



### **Neuigkeiten aus der Wirtschaft der Volksrepubliken des Donbass vom 25. November 2017:**

Quellen: offizielle Seiten der Regierungen der Volksrepubliken, [dan-news](#), [lug-info](#), [dnr-online.ru](#), [mptdnr.ru](#) sowie [ria.ru](#) und [sputnik](#)

Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

Mptdnr.ru: Am 20. November wurde im staatlichen Unternehmen „Dokutschajewsker Gesteinskombinat“ das erste Mal nach einer langen Pause in dem Rotgussfen DM-0,25 die ersten Bronzeteile gegossen – Naben für einen Bergbaubagger EKG-5.

„Der Inbetriebnahme des Ofens ging eine lange anstrengende Wiederaufbauarbeit voraus. Wir sind sehr froh, dass es gelungen ist, die Arbeiter der Gussabteilung wieder zusammen zu bekommen und auf Grundlage ihrer Erfahrung und ihres Wissens die Öfen, die mehr als vier Jahre stillstanden, zu reparieren und in Betrieb zu nehmen“, berichtete der Leiter der mechanischen Reparaturwerkstatt Sergej Iwannikow.

„Als im Kombinat gerade die Entscheidung getroffen wurde, den Guss eigener Teile für die Reparatur von Bergbauausrüstung wieder aufzunehmen, konnte man auf die Frage „Was brauchen wir?“ am ehesten antworten „alles“, erinnert sich der leitende Mechaniker des Kombinats Oleg Sidorkin an die Wiederaufbauzeit. „Es war notwendig, Ersatzteile für die Reparatur der Öfen zu suchen, Verkleidungs- und Gussmaterialien, Metall für die Produktion von Legierungen. Denn gerade so eine Schmelzausrüstungen wie bei uns gibt es in der Republik praktisch nicht“.

Während der ersten Testschmelzung wurden neun Naben für ein Spannrad, ein Stützrad und ein Sattelkugellager eines EKG-5-Baggers gegossen. Die Spezialisten der Gussabteilung führen Analysen der Qualität des Gusses und der Arbeit der Öfen durch, um die Arbeiten zur Inbetriebnahme fortzusetzen.

„Dies ist ein weiteres Beispiel dafür, dass das gesamte Kollektiv des Kombinats gemeinsam vieles tun kann“, sagte der Minister für Industrie und Handel Alexej Granowskij. „Natürlich, im Vergleich zu den Anreicherungsfabriken oder Steinbrüchen ist die Gussabteilung eine kleiner Werkbereich des Unternehmens. Aber ohne sie ist es schwierig, die Ausrüstung zu reparieren. Der Kauf von Ersatzteilen bei anderen Produzenten ist sehr teuer. Aber wir haben die Ausrüstung, die technischen Zeichnungen und – am wichtigsten – die Spezialisten, die all dies tun können, hier im Kombinat. Wir mussten auf jeden Fall die Gussproduktion wieder aufbauen“.

„Das Dokutschajewsker Gesteinskombinat ist ein großer und schwieriger Mechanismus, in dem es keine überflüssigen Teile gibt. Damit es mit voller Kapazität arbeitet, ist eine koordinierte Arbeit des gesamten Kollektivs notwendig. Es ist sehr schwer, den Betrieb des Unternehmens wieder aufzunehmen, aber wir dafür alles uns Mögliche getan. Der Betrieb wurde seit 2012 gestoppt und heute konnten wir ihn wieder aufnehmen, dank unseren Leuten, die das Unternehmen in schwierigen Zeiten nicht im Stich gelassen haben“, sagte der Direktor des staatlichen Unternehmens Iwan Fomitschew.

Wir erinnern daran, dass das staatliche Unternehmen Dokutschajewsker Gesteinskombinat im März in den Rechtsraum der DVR übergang. Derzeit bestehen die Produktionskapazitäten des Kombinats

aus der Zerkleinerungs- und Anreicherungsfabrik Nr. 3, die homogenisierten Dolomitmalkstein herstellt, und der Zerkleinerungs- und Anreicherungsfabrik Nr. 2, wo Feuchtkalk produziert wird.

Mptdnr.ru: In der DVR ist eine positive Dynamik der Entwicklung im Handelsbereich zu beobachten. So gab es am 1.10.2017 in der Republik 10.686 Unternehmen der Einzelhandelstätigkeit, ein Wachstum von 36,3, Prozent seit dem 1.1.17. Eine der grundlegenden Tendenzen der Entwicklung des Einzelhandels ist die Entwicklung von Handelsketten. Am 1.10.17 arbeiten in der DVR 22 Handelsketten, die aus 262 Geschäften bestehen. Im Verlauf dieses Jahres betrug das Wachstum 27%. Die Zunahme der Zahl der Handelsplätze verschiedener Formate sichert die Zugänglichkeit von Waren für die Bevölkerung. Das Sortiment der Waren in den Geschäften hat sich auf 7000 Arten erhöht, in den Handelsketten auf 35.000. Sozial bedeutsame Waren sind breit vertreten. Eine maximale Bedeutung kommt den einheimischen Produzenten zu, das Sortiment örtlicher Produzenten macht mehr als 50% aus.

Mptdnr.ru: Am 23. November besuchte das Oberhaupt der DVR Alexandr Sachartschenko das staatliche Unternehmen „Toreser elektrotechnische Fabrik“, wo die ersten in der DVR montierten Ladebagger vorgestellt wurden.

An der Veranstaltung nahmen auch der stellvertretende Vorsitzende des Ministerrats der DVR Dmitrij Trapesnikow, der Minister für Industrie und Handel Alexej Grnaowskij, der Bürgermeister von Debalzewo Igor Marinkow und der Bürgermeister von Tores Alexandr Serikow teil. Dem Republikoberhaupt wurden die grundlegenden Produktionsprozesse des Unternehmens vorgestellt und außerdem Ladebagger demonstriert, die heute bereits nach Debalzewo gehen. „Ich bin stolz, dass in der Republik begonnen wird, solche Bagger zu montieren. Diese Maschinen werden, wie auch die Busse, großteilig montiert, aber in der Perspektive werden wir die Teile selbst herstellen, in Unternehmen der Republik. Derzeit gibt es von Leitern von Städten und Bezirken Bestellung von etwa 40 Stück dieser Technik. In der Perspektive werden wir mehr produzieren“, sagte Alexandr Sachartschenko.

„Seit Beginn der Kämpfe wurde ein Teil des Baggerparks durch Beschüsse von Seiten der ukrainischen Streitkräfte beschädigt, ein Teil wurde durch Verschleiß unbrauchbar. Wir haben die am meisten gebrauchte und notwendige Ausrüstung auf dem Territorium der Republik genommen – ein Radladebagger mit Vorderkipplader und Baggerschaufel hinten. Dieses Produkt wird den existierenden Bedarf der Republik an Spezialtechnik einer bestimmten Klasse vollständig decken können“, sagte Alexej Granowskij.

Der Direktor der staatlichen Unternehmens Igor Newalennyj berichtete, dass die Ausstattung der Bagger vom Bedarf und den Bestellung der Verwaltungen der Städte und Bezirke der Republik abhängen wird. „Jetzt profilieren wir das Unternehmen nun teilweise um, eignen uns Spezialradtechnik an. Wir planen auch, zukünftig Technik für kommunale Unternehmen der Städte und Bezirke der DVR zu produzieren. Dies werden Universalschaufeln, Pflugscharen, Schneeräubagger, Fräsen für die Reparatur von Asphalt, Bohreinrichtungen usw. sein“, sagte er. Die Torezer elektrotechnische Fabrik wurde 1949 gegründet. Zuerst erfüllte sie Aufgaben, die mit der Reparatur und dem Wiederaufbau der Bergwerke des Donbass verbunden sind. Derzeit ist das staatliche Unternehmen ein Produzent von detonationssicherer, funkensicherer Elektroausrüstung für Bergbauunternehmen, einige Werkhallen sind teilweise für die Montage von Spezialradtechnik umprofiliert worden.

Dnr-online.ru: Trotz der ökonomische Blockade, der Unterbrechung von Waren- und Passagierströmen, den sich häufenden Beschüssen auf das Territorium der Republik zeigt die Ökonomie ein Wachstum der Kennziffern der Industrieunternehmen in wichtigen Branchen, die sich an die heutigen Realitäten anpassen. Dies teilt der Pressedienst des Ministeriums für ökonomische

Entwicklung der DVR mit.

So wurde eine Vergrößerung des Umsatzes von Industrieprodukten im Oktober im Vergleich mit Dezember 2017 in folgenden Branchen festgestellt:

- Produktion von chemischen Stoffen und chemischen Produkten (+ 35%)
- Produktion von grundlegenden pharmazeutischen Produkten und Präparaten (+33,1%)
- Herstellung von Produkten aus Holz, Papierherstellung und Druckindustrie (+6,8%)
- Maschinenbau (+5,5%)
- Produktion, Transport und Verteilung von Elektroenergie (+1,4%)
- Lieferung von Strom, Gas, Dampf und temperierter Luft (+4,5%).

Außerdem wurden die Umsätze von Industrieprodukten von Januar bis Oktober 2017 im Vergleich zu den entsprechenden zehn Monaten des letzten Jahres analysiert, dabei wurde ein Anwachsen der Kennziffern in folgenden Bereichen festgestellt (zu derzeitigen Preisen):

- Produktion von nichtmetallischen mineralischen Produkten (+62,8%)
- Textilproduktion, Produktion von Kleidung, Leder, Lederprodukten (+62,4%)
- Produktion, Transport und Verteilung von Elektroenergie (+43,4%)
- Steinkohleförderung (+31,9%)
- Produktion von Lebensmitteln, Getränken und Tabakwaren (+23,5%)
- Herstellung von Produkten aus Holz, Papierproduktion und Druckindustrie (+22,2%)
- Produktion grundlegender pharmazeutischer Produkte und Präparate (+18,6%)
- Maschinenbau (+ 16,0%)
- Reparatur und Montage von Maschinen und Ausrüstung (+2,6%)
- Lieferung von Strom, Gas, Dampf und temperierter Luft (+43,6%)
- Förderindustrie und Nutzung von Steinbrüchen (+23,3%)
- Wasserversorgung, Kanalisation, Abfallentsorgung (+21,6%)